



Wasserstoff bewegt Deutschland. Die Wasserstoffinfrastruktur wächst – modernste H₂-Tankstelle Europas in Berlin eröffnet. Startschuss für Wasserstoff-Rallye von Berlin nach Hamburg.

Berlin, 12.05.2010. Deutschland im Wasserstoff- und Brennstoffzellenjahr 2010: Im Vorfeld der World Hydrogen Energy Conference (WHEC) in Essen setzt die Clean Energy Partnership, ein Zusammenschluss dreizehn globaler Konzerne, ein wichtiges Zeichen. Die Partner Linde, Statoil und TOTAL sorgen mit der Eröffnung der H₂-Tankstelle Holzmarktstraße Berlin für eine Erweiterung der Wasserstoffinfrastruktur in Deutschland.

Die Einweihung der Wasserstofftankstelle ist gleichzeitig der Startschuss zu einer Rallye mit CEP-Wasserstofffahrzeugen. Schwerpunkte bilden die Infrastrukturstandorte Berlin, Stolpe (H₂-Tankstelle in Planung) und Hamburg (Baubeginn der größten Wasserstofftankstelle Europas durch Vattenfall in der Hamburger HafenCity). In der Hansestadt empfangen die CEP-Partner Hamburger Hochbahn und Vattenfall die Rallyeteilnehmer.

Mit Wasserstoff unterwegs – die CEP-Rallye von Berlin nach Hamburg.

Die Wasserstofftankstelle an der Holzmarktstraße wird am 12.05.2010 durch den Parlamentarischen Staatssekretär des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Dr. Andreas Scheuer eröffnet. Mit der Eröffnung startet gleichzeitig eine Rallye mit 11 CEP Wasserstoff-Pkw von Berlin über Stolpe nach Hamburg. Mit dabei: der neue Daimler B-Klasse F-Cell, der Ford Focus Brennstoffzelle, der GM/Opel HydroGen4, die neuen VW TiguanHyMotion und der Caddy Maxi HyMotion sowie der kürzlich vorgestellte Toyota FCHV-adv. Die Fahrzeuge werden in Berlin und Hamburg von Wasserstoffbussen der Berliner Verkehrsbetriebe BVG und der Hamburger Hochbahn begleitet. In Hamburg begrüßen die Wissenschaftssenatorin Dr. Herlind Gundelach sowie die CEP-Partner Hamburger Hochbahn und Vattenfall die Rallyeteilnehmer im Prototyp Museum der HafenCity.

High Tech an der Holzmarktstraße.

Außen Kraftstoff, innen High Tech – optimale Voraussetzungen für die langfristige Versorgung der über 40 PKW sowie der Busse des ÖPNV, die derzeit innerhalb der CEP getestet werden. Wasserstoff wird an der neuen TOTAL Tankstelle Holzmarktstraße sowohl flüssig als auch gasförmig mittels 350 bar und 700 bar Zapfsäulen angeboten. Damit ist die CEP das erste Projekt in Europa, welches von Anfang an eine Anpassung an internationale Standards anstrebt – ein wichtiger Schritt in Richtung weltweit vereinheitlichter H₂-Versorgung.



Statoil produziert vor Ort gasförmigen Wasserstoff mittels Elektrolyse. Der hierfür benötigte Strom ist grün zertifiziert und stammt somit aus erneuerbaren Energien. Der Elektrolyseur ist eine Weltneuheit und kann sehr schnell und flexibel herauf- und heruntergefahren werden. Somit wird er auch den Leistungsprofilen von Windkraftanlagen gerecht.

Modernste Betankung.

Das Betankungssystem für gasförmigen Wasserstoff einschließlich der unterirdischen Speicherungsanlage wurde ebenfalls von Statoil entwickelt und basiert auf neuesten Erkenntnissen. Erstmals wird hier Wasserstoff bei hohem Druck (bis zu 1000bar) unterirdisch platz sparend und sicher gespeichert. Das Betankungssystem kommuniziert sowohl mit der Speicheranlage als auch mit dem Tank des zu befüllenden Fahrzeugs und erzeugt den jeweils erforderlichen Druck.

Linde liefert Flüssigwasserstoff aus Deutschlands einziger industrieller Wasserstoffverflüssigungsanlage in Leuna. Der dort produzierte Wasserstoff wird ab Herbst 2010 zum Teil aus Glycerin, einem Nebenprodukt bei der Biodieselherstellung, nachhaltig hergestellt. Der per Tanklaster angelieferte Wasserstoff wird ohne Nachkühlung in einem von Linde entwickelten, superisolierten Tank gespeichert. Die Betankung erfolgt mittels einer vollautomatischen Automotive Kupplung mit mechanischer Handhabungshilfe – schnell und benutzerfreundlich.

Effiziente Energieversorgung.

Technisches Highlight der Anlage ist ein Mini-Blockheizkraftwerk, das den überschüssigen gasförmigen Wasserstoff verwertet, um so die Tankstelle mit Energie und Wärme zu versorgen. Darüber hinaus liefern eine Photovoltaikanlage sowie Windtürme vor Ort Energie. Bauherr und Tankstellenbetreiber TOTAL ist Lieferant der Flüssigwasserstoffinfrastruktur sowie des Blockheizkraftwerkes.

Auf dem Weg zu einer deutschlandweiten H₂-Infrastruktur.

TOTAL, Statoil und Linde setzen mit der Wasserstofftankstelle Maßstäbe für eine zukunftsweisende Betankungstechnologie nach neuesten technischen Standards. Darüber hinaus wird die Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten des klimaneutralen Energieträgers Wasserstoff demonstriert. Die Anlage ist ein wichtiger Bestandteil innerhalb der kontinuierlichen Erweiterung einer Wasserstoffinfrastruktur. Vier weitere H₂-Tankstellen in Hamburg und Berlin sowie an der A24 sind innerhalb des Projektes CEP bereits in Planung.

Clean Energy Partnership

CEP



Ein Projekt im Nationalen Innovationsprogramm
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie



Die Clean Energy Partnership – ein Zusammenschluss von dreizehn führenden Unternehmen – hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wasserstoff als Kraftstoff der Zukunft zu etablieren. Mit den Berliner Verkehrsbetrieben BVG, BMW, Daimler, Ford, GM/Opel, der Hamburger Hochbahn, Linde, Shell, Statoil, TOTAL, Toyota, Vattenfall Europe und Volkswagen beteiligen sich Technologie-, Mineralöl- und Energiekonzerne, Unternehmen des ÖPNV sowie die Mehrzahl der deutschen Automobilhersteller an dem wegweisenden Zukunftsprojekt. Seit 2008 wird die CEP durch das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) gefördert.

www.cleanenergypartnership.de

Kontakt CEP:

be: public relations - Oberhafenstraße 1 - 20097 Hamburg

Tel. +49 (0) 40 – 23 805 87 90, Kristin Bube, e-mail: krb@bepr.de.

Kontakt Linde: Carolyn Diehl, Tel. +49 (0)89 – 35 757 13 24, Kontakt Statoil: Øistein Johannessen, e-mail: iosj@statoil.com, Kontakt TOTAL: Delphine Saucier, Tel. +49 (0)30 - 20 27 62 31.